

Kinderkriegen

... ist seit jeher die natürlichste Sache der Welt. Dennoch hilft es werdenden Eltern, schon in der Schwangerschaft auf die neuen Herausforderungen vorbereitet zu werden. Auch heute noch!

von Marion Read



„Mama, wie war das eigentlich früher, als du mit uns schwanger warst?“, fragte unlängst meine jüngste Tochter. Sie verfolgt mein Engagement als Referentin in der Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft mit großem Interesse – und so ergab sich die Gelegenheit für eine spannende Rückschau in die Gründungszeit unseres Vereins:

Bis Mitte der 70er-Jahre

... gab es hierzulande für Schwangere nur Gymnastikkurse, geleitet von diplomierten Physiotherapeutinnen oder Hebammen. Mit zunehmendem Bewusstsein über die Bedeutung von Geburt und Elternschaft wuchs auch das Bedürfnis junger Mütter und Väter, sich ganzheitlich darauf vorzubereiten und mit anderen Eltern auszutauschen. So entstanden Anfang der 80er-Jahre in verschiedenen Bundesländern Arbeitskreise, die sich für eine sanfte und humane Geburt einsetzten. Menschen aus verschiedensten Berufen begannen sich weiterzubilden und neue, effektive Konzepte zu entwickeln, wie werdende Eltern gut durch die neue Lebens-

phase begleitet werden können. 1992 wurde dann (sozusagen als österr. Dachverband) der „Verein für Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft (VGE)“ gegründet.

Bis heute

... haben sich diese umfassenden und ganzheitlichen Geburtsvorbereitungskonzepte gut bewährt und Eingang in viele Elternberatungs-Einrichtungen gefunden. In den letzten 25 Jahren hat sich aber auch einiges verändert. Wer heutzutage ein Kind erwartet, ist mit den neuen Medien aufgewachsen und informiert sich über Blogs, Apps, Chats oder Facebook-Gruppen. Es gibt sogar schon Online-Geburtsvorbereitungskurse.

Das unendliche Wissen im weltweiten Netz sollte schwangere Frauen und Paare eigentlich dazu befähigen, selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen: *„Ich bestimme selbst, was mit meinem Körper und mit meinem Baby geschieht. Ich übernehme Verantwortung und kann/soll auch Nein sagen, wenn etwas für mich unklar oder nicht stimmig ist.“* Meist ist aber eher das Gegenteil der Fall. Viele fühlen sich von der Informationsflut via Computer oder Smartphone überfordert und zweifeln zunehmend an ihrer Eigenkompetenz.

Seminare und Kurse

... zur Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft sind daher heute nicht weniger wichtig als vor einem Vierteljahrhundert. Umfassend ausgebildete, kompetente ReferentInnen können von Angesicht zu Angesicht viel besser auf die vielen Fragen, Sorgen und Ängste

werdender Mütter und Väter eingehen. Und sie werden unterstützt, die vielfältigen Informationen aus dem Internet (aber auch von Verwandten und Bekannten) zu sortieren, zu filtern und das individuell Passende herauszufinden. In solchen Kursen erhält jede Frau, jedes Paar mehr Selbstsicherheit und ein gutes Handwerkszeug für die Geburt und die erste Zeit mit dem Baby. Dass die Erfahrungen des Elternwerdens zu den spannendsten, lehrreichsten und schönsten im Leben jeder Frau/jedes Mannes gehören, daran hat sich in den letzten 100 Jahren nichts geändert.



infos

„VGE – Verein zur Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft“

ist seit 2015 zertifizierter Erwachsenenbildungsträger nach Cert-NÖ und seit 2016 Ö-zertifizierter Qualitätsanbieter.

Der VGE-Ausbildungslehrgang

für „SeminarleiterInnen zu den Lebensphasen Schwangerschaft, Geburt und frühe Elternschaft“ ist einzigartig in Österreich und trägt seit 2004 das Gütesiegel des Familienministeriums

Broschüren für werdende Eltern:

- Geburtsverlauf – Übersicht und Tipps
- Wochenbett – Antworten und Tipps

Infos & Kontakt: www.elternwerden.at

Entgeltliche Kooperation mit dem VGE